

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.036.347

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 13491/J-NR/2023 betreffend Imageverbesserung des Lehrerberufs, die die Abgeordneten zum Nationalrat Hermann Brückl, MA, Kolleginnen und Kollegen am 13. Jänner 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Vorangestellt möchte ich festhalten, dass seit Frühsommer dieses Jahres am Umsetzungskonzept zur Ressortstrategie „Klasse Job“ in meinem Haus gearbeitet wird, damit der Lehrkräftebedarf nachhaltig gedeckt werden kann. Der Lehrkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen in unserem Bildungssystem und für die Zukunft unseres Landes. Wie viele Berufssparten benötigt auch der Bildungsbereich neues qualifiziertes Personal.

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Welche Maßnahmen planen Sie konkret, um das Ansehen des Lehrerberufs zu verbessern?*
- *Ab wann sollen diese Maßnahmen in Kraft treten?*

Die Ressortstrategie „Klasse Job“ zielt darauf ab, in der Öffentlichkeit eine positive und moderne Sicht auf Schule und die pädagogischen Berufe zu forcieren und engagierte Personen aus unterschiedlichen Kontexten und Lebensphasen, wie potentielle Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, Personen, für die der Unterricht an einer Schule in bestimmten Fächern als „Zweitjob“/Berufung interessant sein könnte sowie Schülerinnen und Schüler im Alter von 17/18 Jahren, die sich mit der Frage der Berufswahl befassen, für eine Tätigkeit in der Schule zu gewinnen. In diesem Zusammenhang wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die Möglichkeiten für den Quereinstieg in den

Lehrerinnen- und Lehrerberuf erweitert, modernisiert und die betreffenden rechtlichen Rahmenbedingungen verbessert wurden.

Ein hoher Bedarf an neuen, qualifizierten Lehrkräften wird noch für die kommenden Jahre prognostiziert. Daher sind mehrere Phasen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeitsaktivitäten für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf notwendig und vorgesehen.

Die erste Phase der Kampagne umfasste den Zeitraum vom 25. Oktober 2022 bis zum 24. Dezember 2022. In dieser Phase lag der Fokus auf der Bewerbung des Quereinstiegs in den Lehrerinnen- und Lehrerberuf. Die konkreten Maßnahmen der ersten Phase umfassten insbesondere den Start der bundesweiten Informations-Website „[www.klassejob.at](http://www.klassejob.at)“ im Oktober 2022 zum Berufsbild Pädagogin bzw. Pädagoge. Mit der Website steht erstmals ein „Single-Point-of-Contact“ für all jene zur Verfügung, die am Lehrerinnen- und Lehrerberuf interessiert sind. Darüber hinaus wurden gezielte Kommunikationsmaßnahmen in Form einer breit angelegten Social-Media-Kampagne gesetzt sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeitspakete (Print/Digital) für alle zentralen Beteiligten im Bereich der Berufsinformation als auch der Aus-, Fort- und Weiterbildung in Österreich, das sind primär die Bildungsdirektionen und Pädagogische Hochschulen, die Universitäten, aber auch Karriereportale, Berufsinformationsportale uvm., ausgerollt.

Die zweite Phase der Kampagne läuft von Mitte Jänner 2023 bis Ende Juni 2023. In dieser zweiten Phase liegt der Fokus verstärkt auf der Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler in maturaführenden Abschlussklassen, da in den ersten Monaten 2023 die Anmeldungen für die Aufnahmeverfahren zum Lehramtsstudium an den Hochschulen starten. Auch der Quereinstieg wird parallel mitbeworben, da die Registrierung sowie Zertifizierung für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger jederzeit ohne Fristen möglich ist. Die zweite Phase umfasst Informations- und Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen – auch in Kooperation mit den Bildungsdirektionen und den Pädagogischen Hochschulen – direkt an den maturaführenden Schulen, bei Berufsinformationsveranstaltungen, wie Messen etc., inklusive Informationsmaterial, auf Infoscreens im öffentlichen Verkehr sowie auf Social-Media-Kanälen und Online-Plattformen, damit die Zielgruppen gut erreicht werden können.

### Zu Frage 3:

- *Auf welche Höhe werden sich die Kosten für diese Maßnahmen jeweils bzw. insgesamt belaufen?*

Die vorstehend genannten Maßnahmen im Rahmen der Ressortstrategie „Klasse Job“ zum Berufsbild Lehrerin bzw. Lehrer werden über einen längeren Zeitraum und in mehreren Phasen erforderlich sein. Eine seriöse abschließende Gesamtkostenabschätzung kann daher zum derzeitigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

Was die im Rahmen der Kampagne bis Ende Dezember 2022 angefallenen Kosten anbelangt, so darf auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 13315/J-NR/2022 vom 14. Dezember 2022 und die dortigen „Klasse Job“ betreffenden Ausführungen verwiesen werden. Bis zum Stichtag der Anfragestellung wurden im Rahmen der ersten beiden Phasen der Kampagne weiters folgende Ausgaben in nachstehend dargestellten Bereichen getätigt:

Gegenstand	Bezahlte Kosten / Ausgaben inkl. Abgaben und Steuern in EUR (bis 13.1.2023)
Bundesländermutationen Printsujets „Klasse Job“ (Kurier)	2.905,84
Website „Klasse Job“, Wartung 4. Quartal 2022	2.520,00
„Klasse Job“, Zielgruppe „Maturantinnen und Maturanten“: Interviews, Social Media-Spots, Videos, Fotos (einschließlich Agenturhonorar für Programmierung Infoscreen und Sujets)	40.620,00
Grafikdesign, Produktion und Druck der Werbemittel (Lesezeichen, Freecards, Erinnerungskarten, Poster, Transparent) zum Einsatz bei Informationsveranstaltungen	3.737,40
Bedarfsrechner und Storyboard	Keine Zahlung erfolgt

Folgende öffentlichkeitsarbeitsrelevante Maßnahmen im Rahmen der Kampagne wurden bis zum Stichtag der Anfragestellung beauftragt, wobei jedoch noch keine Zahlungen erfolgt sind:

Beauftragung / Gegenstand	Kosten inkl. Abgaben und Steuern in EUR (Beauftragung)
Onlineschaltungen und Infoscreen (einschließlich Agenturhonorar)	89.769,66
Roll-ups, Transparent und Messestände zum Einsatz bei Informationsveranstaltungen	133.399,55
Website „Klasse Job“, Wartung 2023	10.080,00

#### Zu Frage 4:

➤ *Wie wird der Erfolg der Maßnahmen gemessen werden können?*

Ziel der Ressortstrategie Klasse Job ist es im Moment, aber ganz besonders auch nachhaltig dafür Sorge zu tragen, den Personalbedarf mit qualifizierten Lehrkräften zu decken und auch das Image sowie Wesen der Lehrer/innen-Profession zu verbessern. Das Abdecken des kurz-, mittel- und langfristigen Personalbedarfs sowie ein passendes Setting für (Jung-)Lehrkräfte misst daher den Erfolg der Ressortstrategie.

Bis Ende Jänner 2023 haben sich beispielsweise bereits mehr als 1.000 Interessentinnen und Interessenten online für den Quereinstieg registriert. Mit einem monatlichen Reporting über die gesetzten Kommunikationsmaßnahmen können die Wirkung einzelner Maßnahmen evaluiert werden.

Die Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger stellt eine weitere Messgröße dar. Mit der Durchführung einer Absolventinnen- und Absolventenbefragung, im Rahmen

dessen u.a. auch die Professionalität des Rekrutierungsprozesses thematisiert wird, sowie der jährlich stattfindenden Junglehrerinnen- und Junglehrerbefragung, zu Lehramt und Berufseinstieg sind Veränderungen und Erfolge in diesem Bereich sichtbar.

Wien, 13. März 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek